

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 16

Artikel: Für den ersten Leseunterricht
Autor: Kl.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für den ersten Leseunterricht

Für den ersten Leseunterricht haben der Schweiz. Lehrerinnen- und Lehrerverein von bewährten Kolleginnen und Kollegen verfaßte Fibeln und Lesehefte herausgegeben:

Ausgabe A (Analytischer Lehrgang):

- « Komm lies! », I. Teil der Schweizer Fibel, von Emilie Schäppi.
- « Aus dem Märchenland », II. Teil, von Emilie Schäppi.
- « Mutzli », III. Teil, von Olga Meyer.
- « Unser Hanni », IV. Teil, von Elisabeth Müller.
- « Graupelzchen », V. Teil, von Olga Meyer.
- « Prinzessin Sonnenstrahl », VI. Teil, von Elisabeth Müller.
- « Köbis Dicki », VII. Teil, von Olga Meyer.
- « Fritzli und sein Hund », VIII. Teil, von Elisabeth Lenhardt.

Ausgabe B (Synthetischer Lehrgang):

- « Wir lernen lesen », I. Teil der Schweizer Fibel,
- « Heini und Anneli », II. Teil, und
- « Daheim und auf der Straße », III. Teil, von Wilhelm Kilchherr.

Ausgabe C (Analytische Mundart-Fibel):

- « Roti Rösli im Garte », I. Teil der Schweizer Fibel, mit einem « Begleitwort » der Verfasser, und
- « Steht auf, ihr lieben Kinderlein! », II. Teil, von der Arbeitsgemeinschaft der Zürcher Elementarlehrer.

Der Preis jedes illustrierten Bändchens beträgt Fr. 1.—, Partienpreis beim Bezug von 10 bis 99 Exemplaren 90 Rp., von 100 Exemplaren an 80 Rp. Bestellungen nimmt das Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, Postfach Zürich 35, jederzeit entgegen. Kl.

Willkommene Gaben

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk in Verbindung mit dem Schweizerischen Bundesfeierkomitee hat ein neues, überaus lehrreiches und anschauliches Heft « 100 Jahre Bundesstaat, 1848—1948 », herausgebracht, das zur Verwendung in Schulen, wie zum Einzelstudium warm empfohlen werden kann. Als Verfasser, der der Jugend diesen historischen Rückblick, aber auch die Ausschau darbietet, zeichnet Fritz Aebli, dem es auch in diesem Festheft, wie schon in vielen anderen, prächtig gelungen ist, aus einem fast unübersehbaren Stoff das Beste in knapper, anschaulicher und unterhaltender Form an die Jugend heranzutragen, die dieses Heft darum richtig genießen wird. Dazu trägt die abwechslungsreiche, belebende graphische Gestaltung, wie auch das eindrückliche Umschlagbild von Hans Aeschbach sicher auch noch zum guten Teil bei. Kurzum, das ganze Heft bedeutet mit seinem Bilderreichtum ein richtiges Geschenk an die Jugend, aber auch für die Erwachsenen. Ich möchte den sehen, der, wenn er es einmal in die Hand genommen hat, so schnell wieder davon loskommt! Und lernen kann auch der Erwachsene daraus. Preis pro Heft 50 Rappen. Pro Juventute ist dank der Mithilfe des Schweizerischen Bundesfeierkomitees, diesmal in der Lage, bei Bezug von 10 Heften ein Gratisexemplar abzugeben (20 Hefte = 2 Gratisexemplare).

Der Bauspenglert. Berufsbild von Karl Loeliger. Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge in Verbindung mit dem Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverband, Zürich 1947. 40 Seiten, 20 Abbildungen. Fr. 2.—.

Die Reihe der Berufsbilder ist soeben um ein sehr lebendig geschriebenes, sachlich tief fundiertes Werk über den ehrwürdigen Beruf des Bauspenglers ergänzt worden. Verfasser der mit vielen instruktiven Illustrationen ausgestatteten Schrift ist Karl Loeliger